

Erfolgreiche Teilnahme an der QubicaAMF German Open der Geraer- und Jenaer Bowlingspieler

Die QubicaAMF German Open sind entschieden. In insgesamt acht Gruppen, nach Ranglistenklassen sortiert, wurden die Plätze ausgespielt.

Mit 81 Damen und 204 Herren war das Turnier auch dieses Jahr gut besucht.

Bei den Damen wurde in drei Klassen gespielt, Rangliste A, Rangliste B/C und Rangliste D/E/F. Die niedrigeren Ranglistenspielerinnen in der jeweiligen Gruppe bekamen jeweils ein Handicap.

In der Rangliste A konnte sich Birgit Noreiks (bekannt unter ihrem Mädchennamen Pöppler) durchsetzen. Sie gewann vor Laura Beuthner und Martina Schütz.

In der Rangliste B/C gewann Julia Herz vor Gina-Maria Merkel und Anja Garbotz. Den 5. Platz belegte Julia Keil aus Jena.

In der Rangliste C/E/F ging der Sieg an Lara Lorenz. Platz zwei ging an Ines Kuba und Alexandra Noffke landete auf den dritten Rang.

Bei den Herren wurde in fünf Klassen gespielt, Rangliste A, Rangliste B, Rangliste C, Rangliste D und Rangliste E/F.

In der Rangliste A war Andreas Hernitschek im Finale nicht zu schlagen. Mit 919 Pins konnte er Nils Nuckel und Tobias Börding auf die Plätze 2 und 3 verweisen.

In der Rangliste B stand mit Paul Purps ein Jugendnationalspieler auf Platz 1. Platz 2 ging an Tobias Schönfelder und Platz 3 an Jason Riedtke. Den 5. Platz Steffen Berger und den 8. Platz belegte Marcel Keil beide Spieler aus Jena.



hier Thomas Kupfernagel und Bernhard Schütz vlnr

In der Rangliste C setzte sich Mathias Tauchmann durch. Er gewann vor Paul Karras und Thomas Kupfernagel aus Gera

In der Rangliste D stand wiederum ein Jugendspieler ganz oben. Max Lorenz siegte deutlich vor Erik Schiebold und Jörg Poppitz.

Auch in der Rangliste E/F war es ein Jugendlicher, der den 1. Platz holte Robert Wenzel vor Harry Conrad und Otto Müller. Den 8. Platz belegte Bernhard Schütz aus Gera.

Im Superfinale spielten dann die Gewinner der einzelnen Klassen gegeneinander. Aufgrund der Bestimmungen konnten nur "erwachsene" Bowler/innen am Superfinale teilnehmen. Am Ende setzten sich hier Ines Kuba und Andreas Hernitschek durch!